

von 60 Gemälden des bekannten Tiermalers Bruno Liljefors. Wem es noch nicht vergönnt gewesen ist, diese Gemälde im Original zu sehen, der kann sich aus den obzwar kleinen, doch vorzüglich ausgeführten Reproduktionen mit Leichtigkeit das Urtheil bilden, dass Bruno Liljefors entschieden der grösste Tiermaler der Gegenwart ist.

Georg Krause: Oologia universalis palaeartica. Stuttgart. Verlag von Fritz Lehmann.

Die im Laufe des vorig. Js. erschienenen Lieferungen 52 und 53 des gross angelegten Werkes enthalten die Abbildungen und Beschreibung der Eier von *Sitta syriaca*, *Hypolais polyglotta*, *Hydrochelidon nigra*, *Crex crex*. Ueber die Ausführung können wir nur das früher ausgesprochene günstige Urtheil wiederholen. Wünschenswert wäre es, dass das Erscheinen in etwas schnellerem Tempo erfolgte. Es werden sonst die schon erschienenen Lieferungen leicht beschmutzt und unbrauchbar.

Dr. Carl Zimmer: Anleitung zur Beobachtung der Vogelwelt.

Leipzig 1910. Verlag von Quelle & Meyer. Preis geh. 1 M., geb. 1,25 M.

In der Sammlung „Wissenschaft und Bildung“ behandelt der Verfasser in einem Bändchen von 130 Seiten die Hilfsmittel, die dem Naturfreund zur Beobachtung der Vögel zu Gebote stehen (Literatur, Ferngläser), gibt Anleitung zu Exkursionen und schildert das Vogelleben im Kreislaufe des Jahres. Als Mittel, das Beobachten zu erleichtern, nennt er an erster Stelle die Käfighaltung, sodann die verschiedenen Lockmittel (Eulen an der Krähenhütte, Lockpfeifen), vogelschützerische Massnahmen durch künstliche Nisthöhlen und Futterapparate. Sodann gibt er Anleitung zur richtigen Anlage einer Sammlung und beantwortet schliesslich die Frage: was kann man am Vogel beobachten. Ein kleiner Abschnitt über Vogelbeobachtungen im Auslande schliesst das Buch.

Der Gesamteindruck des Büchleins ist ein ausserordentlich erfreulicher. Ein solches Buch hat uns gefehlt. Besonders der Anfänger in der Ornithologie wird in ihm einen zuverlässigen Ratgeber haben und zahlreiche Anregungen darin finden.

Rudolf Zimmermann: Tiere der Heimat. — Bilder und Skizzen aus dem Tierleben unseres Vaterlandes. Leipzig. Verlag von Theodor Thomas. Preis 2 M.

In einem hübsch ausgestatteten Bande von 164 Seiten schildert uns der Verfasser eine Anzahl Tiere unserer heimischen Fauna, unter denen sich auch eine Anzahl Vögel befinden. Ich führe die Kapitel über Buntspechte, den Weidenlaubvogel, die Sumpfohreule, die Raubseeschwalbe, den Gartensänger, den Storch, den Brachvogel und die Limose an. Der Text ist sehr ansprechend und anschaulich geschrieben, den Hauptwert aber verleihen dem Buche die vorzüglichen Abbildungen nach photographischen Aufnahmen. Mit Rücksicht auf das Gebotene ist der Preis mässig zu nennen.

Dr. Carl R. Hennicke.

Literatur-Uebersicht.

Franz Gröbbels: Gedanken über die Psychogenese des Gesanges unserer einheimischen Vogelwelt. Nebst einem Ausblick auf die heutige Tierpsychologie. (Journal f. Ornith. LVIII, S. 681.)

Nach einer ausführlichen Besprechung der tierpsychologischen Strömungen unserer Tage, die er in eine vulgäranthropomorphe (Brehm), eine metaphysische (Altum) und eine entwicklungstheoretische Richtung teilt, behandelt der Verfasser die Bewertung des Vogelgesanges auf Grund dieser Einteilung. Er erkennt nur der dritten Richtung die Befähigung zu, den Vogelgesang zum naturwissenschaftlichen Objekt zu machen und behandelt in dieser Hinsicht die Frage nach folgenden Punkten: 1. der Stammbaum der Vögel mit besonderer Berücksichtigung unserer einheimischen Fauna; 2. die Berücksichtigung der anatomischen und vergleichend-anatomischen Verhältnisse des Singorgans; 3. die Aufsuchung der Beziehungen zwischen Gesang, Gesangesbewegung und Lebensweise im weitesten Sinne; 4. die Aufsuchung der Beziehungen zwischen Gesangs- und Geschlechtscharakteren; 5. die Klarlegung des Gesanges durch Analyse der ihm innewohnenden psychischen Faktoren. Einzelne Punkte bedürfen der Berichtigung. So schreibt der Verfasser, dass das instrumentale Element dem Grünspecht und dem Grauspecht fehlten. Das ist nach neueren Forschungen nicht der Fall.

Hugo Weigold: Erster Jahresbericht über den Vogelzug auf Helgoland 1909. (Ebenda Sonderheft S. 1.)

Unsere Mitglieder sind über die Vorgänge auf Helgoland durch die Arbeit des Herrn Dr. Weigold in No. 1 dieses Jahrgangs und des Redakteurs der Ornithologischen Monatsschrift in No. 9 unterrichtet. In dem vorliegenden Sonderheft gibt der Verfasser die Ergebnisse seiner Beobachtungen auf Helgoland, die sich auf 175 Vögel erstrecken. Als neu für Deutschland wurde nachgewiesen *Locustella lanceolata*, von *Saxicola stapazina* wurde das erste einwandfreie Belegstück festgestellt. Ob *Alca torda* noch zu den deutschen Brutvögeln zählt, ist unsicher. *Fratercula arctica* scheint sich wieder ansiedeln zu wollen.

Arthur H. Norton: The little gull, *Larus minutus* Pall. in Maine, with remarks on its distribution and its occurrence in America. (The Auk XXVII, S. 447.)

Am 20. Juli 1910 bei Pine Point, Scouborough, Maine, erbeutet. Der erste Fall in Neu-England, der dritte in den Vereinigten Staaten, der sechste oder siebente in Amerika überhaupt.

M. Klinge: Fugle livetpaa Tipperne i May 1910. (Dansk Ornithol. Foren. Tidsskrift IV, S. 75.)

Schilderung des Vogel Lebens der Inselgruppe Tipperne im Ringkj öbing Fjord, die sich durch ihren Vogelreichtum und dadurch, dass ein Teil davon fiskalisches Eigentum ist, besonders gut als Vogelfreistätte eignen würde.

Inhalt: Ein herzliches Glückauf. — Mitteilung für die Vereinsmitglieder. — H. Steinmetz: Bericht über den Ersten Deutschen Vogelschutztag in Charlottenburg. (Mit Schwarzbildern Tafel I—VIII.) — Dr. Heuss: Der Vogelschutz im Auslande. — Bericht über die Jahresversammlung des „Vereins Jordsand zur Begründung von Vogelfreistätten an den deutschen Küsten.“ — Dr. F. Dietrich: Bericht über die Brutergebnisse d. Js. 1910 auf Jordsand, Ellenbogen, Norderoog und dem Langenwerder bei Poel. (Mit Schwarzbild Tafel IX.) — Otto Leege: Brutergebnisse der Vogelkolonie Memmert von 1909/10. — Fr. Lindner: Am Nistplatz des Thüringer Steinsperlings. — H. Mayhoff: Neue Nestbeobachtungen am Steinsperling. — Kleinere Mitteilungen: Ueber das Sich-tot-legen-lassen von Vögeln. — Birkenzeisige und andere Nordländer im Anzug. — Aus Tageszeitungen. — Bücherbesprechungen. — Literatur-Uebersicht.

Diesem Hefte liegen die Schwarzbilder Tafel I bis X bei.

Bei Wohnungswechsel sind Ueberweisungen der „Ornithologischen Monatsschrift“ von Mitgliedern des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt (E. V.) nicht bei der Geschäftsstelle, sondern nur bei derjenigen Postanstalt, von welcher die Zeitschrift zuletzt geliefert wurde, unter Beifügung von 50 Pf. Ueberweisungsgebühr zu beantragen. — Ausgebliebene Nummern sind ebenfalls nur bei dem bestellenden Postamt zu reklamieren. Reklamationen können nur innerhalb eines Monats berücksichtigt werden. Späterer Ersatz erfolgt nur gegen Zahlung des Heft-Einzelpreises zuzüglich Porto.

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuss).

Druck der Geraer Verlagsanstalt und Druckerei, Gera (Reuss).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht. 95-96](#)